

14. März 2002

Amphibien-„Wandertage“ stehen bevor

Pröll: NÖ Straßenmeistereien schützen Tiere

Mit den ersten warmen Tagen ist es wieder soweit: Die Amphibien-„Wandertage“ stehen bevor, das heißt, dass sich Frösche und Kröten in den nächsten Wochen auf den Weg zu ihren angestammten Laichplätzen machen. Zur Laichzeit, also zwischen März und Mai, müssen Frösche, Kröten und Molche zurück ins Gewässer. Bei der Querung von Straßen sind die Amphibien sehr gefährdet. Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beauftragte daher den NÖ Straßendienst, Amphibien-Schutzmaßnahmen auf den Straßen anzubringen. Mehr als 80 Straßenabschnitte sind bereits mit Sperrzäunen oder eigenen Durchlässen abgesichert. „Die Tiere sind Teil unserer natürlichen Umwelt und müssen daher bestmöglich geschützt werden“, begründet Landeshauptmann Pröll die Maßnahmen. Im Durchschnitt queren immerhin rund 20 Millionen Lurche Österreichs Straßen.

Diese Schutzmaßnahmen werden seit über zehn Jahren vom NÖ Straßendienst gemeinsam mit dem WWF, den Gemeinden und verschiedenen Organisationen angebracht. Die Tiere werden dann während der Laichzeit von engagierten Privatpersonen, Schulklassen oder Pfadfindern betreut.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at